



STUDIENZENTRUM FÜR  
GLAUBE UND GESELLSCHAFT

## THEOLOGIE IM DIALOG

2. Studententage zur theologischen und  
gesellschaftlichen Erneuerung

10. Juni - 12. Juni 2015  
an der Universität Fribourg



# FAITH & GLOBAL- IZATION

PROF. DR. **MIROSLAV VOLF** (YALE, USA)

PROF. DR. **RICHARD AMESBURY** (ZÜRICH, SCHWEIZ)

PROF. DR. **THIERRY COLLAUD** (FRIBOURG, SCHWEIZ)

PROF. DR. **MARIANO DELGADO** (FRIBOURG, SCHWEIZ)

MER DR. **GREGOR EMMENEGGER** (FRIBOURG, SCHWEIZ)

PROF. DR. **BARBARA HALLENSLEBEN** (FRIBOURG, SCHWEIZ)

PFR. DR. **MARTIN HIRZEL** (BERN, SCHWEIZ)

**ESMA ISIS-ARNAUTOVIC** M.A. (FRIBOURG, SCHWEIZ)

PROF. DR. **KLAUS LEISINGER** (BASEL, SCHWEIZ)

PROF. DR. **EMRE ÖKTEM** (ISTANBUL, TÜRKEI)

PD DR. **HANSJÖRG SCHMID** (FRIBOURG, SCHWEIZ)

DR. **CESARE ZUCCONI** (ROM, ITALIEN)

[WWW.GLAUBEUNDGESELLSCHAFT.CH](http://WWW.GLAUBEUNDGESELLSCHAFT.CH)

THEOLOGISCHE FAKULTÄT  
STUDIENZENTRUM FÜR GLAUBE UND GESELLSCHAFT  
INSTITUT FÜR ÖKUMENISCHE STUDIEN  
AV. DE L'EUROPE 20, CH-1700 FRIBOURG

UNI  
FR

Die Prozesse gesellschaftlicher Veränderung und die Phänomene der Globalisierung betreffen alle Lebensbereiche und interagieren auch mit dem Glauben der Menschen. Daraus ergeben sich theologische und gesellschaftliche Herausforderungen, auf die es gemeinsam im Dialog zu antworten gilt.

In einer zunehmend globalisierten Welt betreffen scheinbar entlegene politische, wirtschaftliche und religiöse Spannungen auch unsere Lebenswelt unmittelbar. Gewalt und Terror bedienen sich religiöser Motive, was dazu führt, dass Angst und Abgrenzung die politischen Diskurse bestimmen. Ein bewusster und nachhaltig geführter Dialog über entscheidende Aspekte des Glaubens und der Globalisierung kann zu einem versöhnten und friedlichen Miteinander führen, welches im 21. Jahrhundert dringlich ist.

Wie ist das unbedingte Zeugnis für die Wahrheit des Glaubens mit politischem Pluralismus vereinbar? Welche Herausforderungen einer globalisierten Welt müssen die unterschiedlichen Religionen bewältigen? Wie können in einer Welt der Gewalt die Bemühungen um Dialog über kulturelle, politische und religiöse Grenzen hinweg beitragen zu Prozessen der Versöhnung? Können theologische Einsichten zur Förderung des Friedens fruchtbar gemacht werden oder verstärken sie nur Grenzziehungen, die neue Konflikte bergen?

Diesen aktuellen und herausfordernden Fragen widmen sich die zweiten Studientage zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung im Juni 2015. Hauptreferent ist der systematische Theologe der Yale University, Professor Miroslav Volf. Die drei Themenfelder Globalisierung, Interreligiöser Dialog und Versöhnung werden auch von anderen Expertinnen und Experten beleuchtet und im Dialog vertieft.

Diese Woche steht allen Interessierten offen und gibt Gelegenheit zur Diskussion mit den Referentinnen und Referenten.

## DAS PROGRAMM

MITTWOCH, 10. JUNI - GLOBALIZATION

---

08:30 Morgenandacht

09:15 Begrüssung

**09:30 Globalization and the Challenge of Religions – Miroslav Volf**

10:30 Pause

**11:00 Religions and the Challenges of Globalization – Miroslav Volf**

12:00 Mittagspause

14:30 Breakout Sessions:

- **Corporate Responsibility and the Role of Faith in Times of Globalization (e)**
- **Die Grenze als Ort der Begegnung: ‚drinnen‘ und ‚draussen‘ in theologischer Perspektive (d)**
- **Kirche in Zeiten der Migration und kulturellen Transformation: Wie hat das Christentum in der Antike überlebt? (d)**
- **Ethique et globalisation. Du bon et du mauvais usage des frontières (f)**

15:30 Pause

16:00 Kurzreferat

16:30 Panel Discussion on Globalization with Miroslav Volf, Klaus Leisinger, Guido Vergauwen, Barbara Hallensleben, Gregor Emmenegger, Thierry Collaud

17:15 Summary

17:30 Pause

19:00 Ökumenischer Gottesdienst

19:45 Aperó

## DONNERSTAG, 11. JUNI – INTERRELIGIOUS DIALOGUE (ISLAM)

---

08:30 Morgenandacht

09:00 Pause

**09:15 Religious Exclusivism and Political Pluralism – Miroslav Volf**

10:30 Pause

**11:00 Do Muslims and Christians Believe in the Same God? – Miroslav Volf**

12:00 Mittagspause

14:30 Breakout Sessions:

- **Islamische Selbstausslegung an der Universität – Erfahrungen und Perspektiven / Auto-interpretation islamique dans le cadre universitaire – expériences et perspectives (d/f)**
- **Religious Freedom and Inter-Faith Dialogue (e)**
- **The Politics of Interreligious Engagement: Pitfalls and Promises (e)**
- **Die Gewaltfrage im interreligiösen Dialog (d)**

15:30 Pause

16:00 Kurzreferat

16:30 Panel Discussion on Faiths and Religions with Miroslav Volf, Emre Öktem, Hansjörg Schmid, Mariano Delgado, Martin Hirzel, Richard Amesbury, Esma Isis-Arnautovic

17:15 Summary

## FREITAG, 12. JUNI - RECONCILIATION

---

08:30 Morgenandacht

09:00 Pause

**09:15 Religions and Violence – Miroslav Volf**

10:00 Kurze Pause

**10:15 Religions and Reconciliation - Miroslav Volf**

11:00 Pause

11:30 Referat - Dr. Cesare Zucconi

12:15 Kurze Pause

12:30 Panel Discussion on Reconciliation with Miroslav Volf, Cesare Zucconi, Emre Öktem

13:15 Mittagspause

Am Freitagnachmittag und Samstag findet ein Kolloquium für Doktorierende im Rahmen des Doktoratsprogramms DE CIVITATE HOMINIS statt (d/f; Informationen folgen).

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite, auf der Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung und zu Übernachtungsmöglichkeiten finden: [www.glaubeundgesellschaft.ch](http://www.glaubeundgesellschaft.ch)

Tagungssprache ist Englisch, eine Simultanübersetzung auf Deutsch und Französisch wird angeboten.

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 100 CHF pro Tag bzw. 250 CHF für alle drei Tage. Frühbucher können sich bis Ende April für 80 CHF pro Tag bzw. 200 CHF für alle drei Tage anmelden. Eingeschriebene Studierende der Universitäten Fribourg, Bern, Zürich oder Neuenburg können kostenlos teilnehmen. Mitarbeiter der Universität Fribourg können ebenfalls kostenlos teilnehmen. Studierende von Ausbildungsstätten, welche Partner der Studientage sind, erhalten eine Ermässigung von 50%.

## DER HAUPTREFERENT

Hauptreferent ist Prof. Dr. Miroslav Volf, der Henry B. Wright Professor für Systematische Theologie an der Yale-Universität und Gründer und Direktor des Yale Center for Faith & Culture. Bekannt ist Volf u.a. für seine einflussreichen Bücher, darunter *Allah: A Christian Response* (2011), *Free of Charge: Giving and Forgiving in a Culture Stripped of Grace* (2006), *After Our Likeness: The Church as the Image of the Trinity* (1998) und *Exclusion and Embrace: A Theological Exploration of Identity, Otherness, and Reconciliation* (1996), welches im Jahr 2002 mit dem Grawemeyer Award ausgezeichnet wurde.

Miroslav Volf ist 1956 im heutigen Kroatien geboren. Er studierte in Zagreb und am Fuller Theological Seminary Theologie und promovierte und habilitierte bei Jürgen Moltmann in Tübingen.

Als Mitglied der Episkopalkirche in den Vereinigten Staaten und der evangelikalen Kirche in Kroatien engagierte sich Volf in verschiedenen ökumenischen und interreligiösen Gesprächen. Sein aktuelles Forschungsinteresse gilt Fragen zu Glaubensformen im Kontext von Globalisierungsprozessen, zwischenmenschlicher Versöhnung und einer theologischen Anthropologie menschlicher Wohlfahrt.

## WEITERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- PROF. DR. **RICHARD AMESBURY** (ZÜRICH, SCHWEIZ)  
Richard Amesbury ist Professor für theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik der Universität Zürich. Zudem ist er Mitglied des Führungskomitees der Amerikanischen Akademie der Religionen im Bereich Religion und Politik sowie Recht, Religion und Kultur.
- PROF. DR. **THIERRY COLLAUD** (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Professeur associé de théologie morale spéciale et d'éthique sociale chrétienne de l'Université de Fribourg. Directeur de l'Institut Interdisciplinaire d'Éthique et des Droits de l'Homme, Co-directeur du CAS et DAS Ethique et spiritualité dans les soins et Président de la commission de bioéthique de la Conférence des évêques suisses.
- PROF. DR. **MARIANO DELGADO** (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Mariano Delgado ist Professor für mittlere und neuere Kirchengeschichte an der Universität in Fribourg und Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Er ist der Präsident der Vereinigung Schweizerischer Kirchengeschichte und seit Mai 2008 Direktor des Instituts für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog an der Universität Fribourg.
- MER DR. **GREGOR EMMENEGGER** (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Gregor Emmenegger ist Lehr- und Forschungsrat für Patristik, Dogmengeschichte und alte Kirchengeschichte an der Universität Fribourg. Daneben widmet er sich der Veröffentlichung von koptischen Papyri und ergänzt das von ihm ins Leben gerufene Projekt *Bibliothek der Kirchenväter* im Internet, das Hauptwerke der Patristik frei zur Verfügung stellt.
- PROF. DR. **BARBARA HALLENSLEBEN** (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Barbara Hallensleben ist Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Universität Freiburg und Mitglied im Direktorium des Instituts für Ökumenische Studien. Auf internationaler Ebene ist sie Konsultorin des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und Mitglied der Internationalen Orthodox-Katholischen Gesprächskommission.

- **PFR. DR. MARTIN HIRZEL** (BERN, SCHWEIZ)  
Martin Hirzel ist Beauftragter für Ökumene und Religionsgemeinschaften des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und Mitglied des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen. Er war Professor für Kirchengeschichte an der Waldensenfakultät in Rom und hat gegenwärtig einen Lehrauftrag für Ökumene an der Universität Bern.
- **ESMA ISIS-ARNAUTOVIC** M.A. (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Esma Isis-Arnautovic studierte Islamwissenschaften an der Universität Bern sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Fribourg. Gegenwärtig arbeitet sie als diplomierte Assistentin am Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft und bereitet ihre Dissertation vor.
- **PROF. DR. KLAUS LEISINGER** (BASEL, SCHWEIZ)  
Klaus Michael Leisinger ist Professor für Soziologie an der Universität von Basel und Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Während 15 Jahren war er Präsident und Geschäftsführer der Novartis-Stiftung für Nachhaltige Entwicklung. Seit 2013 ist er Gründer und arbeitet als Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Globale Werte Allianz. Zudem dient er den Vereinten Nationen als Senior Advisor u.a. für Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung multinationaler Unternehmen sowie der Post-2015 Agenda für Nachhaltige Entwicklung.
- **PROF. DR. EMRE ÖKTEM** (ISTANBUL, TÜRKEI)  
Dr. Emre Öktem ist Professor für internationales Recht an der Galatasaray Universität in Istanbul und Autor mehrerer Bücher wie *Religionsfreiheit im internationalen Recht* und *Terrorismus, humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte*. Daneben ist er Mitglied des Beirats für Religions- und Glaubensfreiheit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.
- **PD DR. HANSJÖRG SCHMID** (FRIBOURG, SCHWEIZ)  
Hansjörg Schmid ist Privatdozent für Christliche Sozialethik an der Universität München und Gründer des Theologischen Forums Christentum – Islam, dessen Ziel es ist, den Dialog zwischen christlicher und islamischer Theologie im europäischen Kontext zu vertiefen. Seit Januar 2015 leitet er das Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft an der Universität Fribourg.
- **DR. CESARE ZUCCONI** (ROM, ITALIEN)  
Cesare Zucconi ist seit 2008 Generalsekretär und Direktor für die Aussenbeziehungen der Gemeinschaft Sant' Egidio. Er hat in Politikwissenschaft an der Universität La Sapienza in Rom zum Thema Geschichte der Internationalen Beziehungen doktriert und seither verschiedene zeitgeschichtliche Publikationen vor allem über Osteuropa und Kirchengeschichte veröffentlicht.

# FAITH & GLOBAL- IZATION

# FAITH & GLOBAL- IZATION

## VERANSTALTER

Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft und Institut für Ökumenische Studien  
der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg

### MITVERANSTALTER

Institut für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog (IRD)  
Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft  
Theologische Fakultät der Universität Zürich  
Doktoratsprogramm „De civitate hominis“, Fribourg  
Landeskirchliche Gemeinschaft JAHU, Biel  
Miteinander für Europa (Schweiz)  
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund  
Schweizerische Evangelische Allianz

### PARTNER

**AfBeT** – Arbeitsgemeinschaft für biblisch erneuerte Theologie  
**IGW International** – Institut für Gemeindebau und Weltmission, Zürich  
**ISTL International** - Internationales Seminar für Theologie und Leiterschaft, Zürich/Spiez  
Landeskirchen-Forum  
**MBS** – Martin Bucer Seminar, Kloten  
**Refbejuso** – Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Weiterbildung pwb  
**tecum** - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Ev. Landeskirche des Kantons Thurgau  
**TDS** – Theologisch-Diakonisches Seminar, Aarau  
Theologisches Seminar Bienenberg  
**TSC** – Theologisches Seminar St. Chrischona, Bettingen  
**VBG** – Vereinigte Bibelgruppen Schweiz

### TAGUNGSORT

Université de Fribourg  
Site Miséricorde: Aula Magna  
Avenue de l'Europe 20  
1700 Fribourg

### KONTAKT

Universität Fribourg  
Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft  
Andreas Steingruber  
Avenue de l'Europe 20  
1700 Fribourg

Tel: +41 26 300 74 25

Fax +41 26 300 97 83

E-Mail: [andreas.steingruber@unifr.ch](mailto:andreas.steingruber@unifr.ch)